

München, den 22.02.2023

Antrag

Historische Gleisanlage in Kulturgeschichtsofad aufnehmen

Der Bezirksausschuss beschließt, _____, Autorin des Kulturgeschichtspfads für den 19. Stadtbezirk zu bitten, das Thema „Überreste der historischen Gleisanlage in Obersendling“ in die Publikation mit aufzunehmen.

Darüber hinaus beschließt der BA 19, dass die LH München beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege folgendes beantragt: Sichtung und Dokumentation dieser durch Umbaumaßnahmen gefährdeten historisch bedeutsamen Relikte, verbunden mit dem Ziel, diese langfristig für die Bürger*innen zu sichern.

Begründung

Die Idee, das Thema in den Kulturgeschichtspfad aufzunehmen, geht zurück auf einen sehr gut besuchten Vortrag _____ am 16. Januar 2023 im Nachbarschaftstreff Südpark. Unter dem Titel „Von Bochum bis zur heißen Hütte“ referierte _____ über die Gleisanlagen, die früher praktisch das gesamte Industriegebiet Obersendling durchzogen, sowie deren heute noch sichtbare Relikte – soweit man in der Lage ist, diese an ihren meist versteckten Plätzen aufzuspüren. Die Mitglieder der neu gegründeten Geschichtswerkstatt-Süd, der BA-Mitglieder verschiedener Fraktionen angehören, konnten sich bei dem oben genannten Vortrag von der hohen Qualität dieser beeindruckenden Rechercheergebnisse überzeugen. _____ detailgenaue Sachkenntnis ist unserer Einschätzung nach ein großer Gewinn für die geplante Publikation und fügt sich inhaltlich sehr gut in die konzeptionellen Überlegungen von _____ ein. Durch _____ Ergänzungen würden die letzten Überreste der Gesamtanlage, wie Gleisstränge, Verladeeinrichtungen, Weichen, Prellböcke, Waggons oder auch nur ehemalige Trassen den Bewohner*innen und Besucher*innen des Stadtteils zugänglich gemacht – auch an Stellen, an denen sie bisher niemand vermutet hätte.

Durch den Strukturwandel, den Fortzug einst prägender Industriebetriebe, verbunden mit Abbrüchen der meisten Firmenstandorte und deren Überbauung, wird im öffentlichen Raum bald nichts mehr vom einstigen Industriestandort Obersendling erkennbar sein. Die verbliebenen Industriegleise und weitere Relikte sind die letzten Zeugnisse dieser für die Stadt München, unseren Stadtbezirk und seine Bewohner*innen einst so prägenden Epoche. Die Relikte sind dem stetigen Veränderungsdruck im Stadtteil Obersendling bislang schutzlos ausgesetzt und drohen vollständig aus dem Stadtbild zu verschwinden. Dies kann nur durch Sichtung, Dokumentation und behördliche Unterschutzstellung verhindert werden.

Antragsteller*innen:

Nico Fung, Anne Struck, Dr. Johanna Vocht und Fraktion